

## **Auszug aus dem substanziellen Protokoll 209. Ratssitzung vom 15. Januar 2014**

### **4632. 2013/115**

**Weisung vom 03.04.2013:**

**Motion von Rebekka Wyler und Rolf Kuhn betreffend Verkehrsplanung 2025, Alternativprojekte zu Stadttunnel und Waidhaldentunnel, Bericht und Abschreibung**

Antrag des Stadtrats

1. Vom Bericht betreffend Verkehrsplanung 2025, Alternativprojekte zu Stadttunnel und Waidhaldentunnel, wird Kenntnis genommen.
2. Die Motion, GR Nr. 2007/634, von Rebekka Wyler (SP) und Rolf Kuhn (SP) vom 5. Dezember 2007 betreffend Verkehrsplanung 2025, Alternativprojekte zu Stadttunnel und Waidhaldentunnel, wird als erledigt abgeschrieben.

Referent zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsmehrheit Dispositivziffer 1 / Kommissionsreferent Dispositivziffer 2:

**Markus Hungerbühler (CVP):** *Die bisherige Verkehrspolitik, abgeleitet aus der Mobilitätsstrategie, dem Richtplan und den gesetzlichen Vorgaben, ist seit Einreichung der Motion mit pointierten Schwerpunkten ergänzt worden. Neue Strassen und Tunnel sind nicht auf ein einzelnes Verkehrsmittel ausgerichtet; vielmehr berücksichtigt das Gesamtverkehrsprojekt gleichermassen den ÖV sowie den Fuss- und Veloverkehr. Zudem liegt mit der Annahme der Städteinitiative ein Auftrag in der Gemeindeordnung vor, der sich mit der Meinung der Motionäre deckt. Aus diesen Gründen sollte der Bericht zur Kenntnis genommen und die Motion abgeschrieben werden.*

Kommissionsminderheit Dispositivziffer 1:

**Roland Scheck (SVP):** *Verkehrstechnisch wäre es die beste Lösung gewesen, den Waidhaldentunnel direkt an die Autobahn anzuschliessen. Dieser Plan ist jedoch im neuen Projekt nicht mehr vorgesehen. Der Bericht hat nichts mit Verkehrsplanung, sondern nur mit Verkehrsbehinderung zu tun. Wir sind für ein funktionierendes Verkehrssystem.*

Weitere Wortmeldungen:

**Guido Trevisan (GLP):** *Wir stimmen der Abschreibung zu, obwohl die Forderung noch nicht gesamthaft umgesetzt worden ist. Gerade die Situation mit der seit Jahrzehnten geplagten Quartierbevölkerung in Wipkingen werden wir genau beobachten und wenn nötig umgehend die politischen Mittel nutzen, um korrigierend einzugreifen.*

**Mauro Tuena (SVP):** *Mit der Einführung von Verkehrsbehinderungsmassnahmen auf diesen Achsen werden keine tieferen Schadstoff- und Lärmemissionen erreicht. Wir halten deshalb am Stadttunnel, wie auch an der Gesamtplanung Rosengartentunnel fest und lehnen einen Bericht ab, der dies alles nicht will.*

**Simone Brander (SP):** *Das Problem an der Rosengartenstrasse muss mit einem Abbau von Kapazitäten realisiert werden. Auch das doppelstöckige Tunnelportal am Wipkingerplatz, das den ganzen Autoverkehr mitten ins Quartier führt, finden wir suboptimal. Wir begrüssen die flankierenden Massnahmen und das Rosengartentram. Gesamthaft lehnen wir die Lösung aber ab, weil sie zu teuer ist, zu spät realisiert wird und zu wenig Entlastung der negativen Auswirkungen des Autoverkehrs mit sich bringt.*

**Marc Bourgeois (FDP):** *Die FDP lehnt den Bericht ab. Die erfolgreichen Projekte, auch in den Bereichen Luft und Lärm, wurden von den Bürgerlichen realisiert. Im Bericht unterstützen wir zwar die ÖV-Lösungen und die Velomassnahmen, hinter der systematischen Zerstörung von bestehenden Verkehrsinfrastrukturen stehen wir aber nicht.*

**Markus Hungerbühler (CVP):** *An der Rosengartenstrasse wird ein Tram und ein Tunnel benötigt. Man sollte sich nicht ideologisch auf etwas fixieren. Wohin der Tunnelausgang führt, kann zu einem späteren Zeitpunkt diskutiert werden.*

**Dr. Martin Mächler (EVP):** *Die Rosengartenstrasse sollte möglichst bald zu einer Quartierstrasse werden. Wir finden es gut, wenn der Verkehr unterirdisch geführt wird, folgen deshalb dem Stadtrat, schauen aber das neue Projekt skeptisch an.*

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK PD/V beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Die Minderheit der SK PD/V beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 1.

Mehrheit:	Markus Hungerbühler (CVP), Referent; Marianne Aubert (SP), Simone Brander (SP), Peider Filli (Grüne) i. V. von Matthias Probst (Grüne), Patrick Hadi Huber (SP) i. V. von Alan David Sangines (SP), Guido Trevisan (GLP), Florian Utz (SP) i. V. von Hans Jörg Käppeli (SP)
Minderheit:	Präsident Mauro Tuena (SVP), Vizepräsident Roger Tognella (FDP), Marc Bourgeois (FDP), Kurt Hüssy (SVP)
Abwesend:	Markus Knauss (Grüne), Roland Scheck (SVP), Referent Minderheit

3 / 3

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 83 gegen 40 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die SK PD/V beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Zustimmung: Markus Hungerbühler (CVP), Referent; Präsident Mauro Tuena (SVP), Vizepräsident Roger Tognella (FDP), Marc Bourgeois (FDP), Kurt Hüssy (SVP), Guido Trevisan (GLP)  
Enthaltung: Marianne Aubert (SP), Simone Brander (SP), Peider Filli (Grüne) i. V. von Matthias Probst (Grüne), Patrick Hadi Huber (SP) i. V. von Alan David Sangines (SP), Florian Utz (SP) i. V. von Hans Jörg Käppeli (SP)  
Abwesend: Markus Knauss (Grüne), Roland Scheck (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK PD/V mit 84 gegen 0 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Vom Bericht betreffend Verkehrsplanung 2025, Alternativprojekte zu Stadttunnel und Waidhaldetunnel, wird Kenntnis genommen.
2. Die Motion, GR Nr. 2007/634, von Rebekka Wyler (SP) und Rolf Kuhn (SP) vom 5. Dezember 2007 betreffend Verkehrsplanung 2025, Alternativprojekte zu Stadttunnel und Waidhaldetunnel, wird als erledigt abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 22. Januar 2014

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat